



Nicht an der Wirklichkeit vorbei  
geistlich sein – christlich sein – gesendet sein

Einsatzplan 2035  
Dekanat Büren-Delbrück 8.10.2024

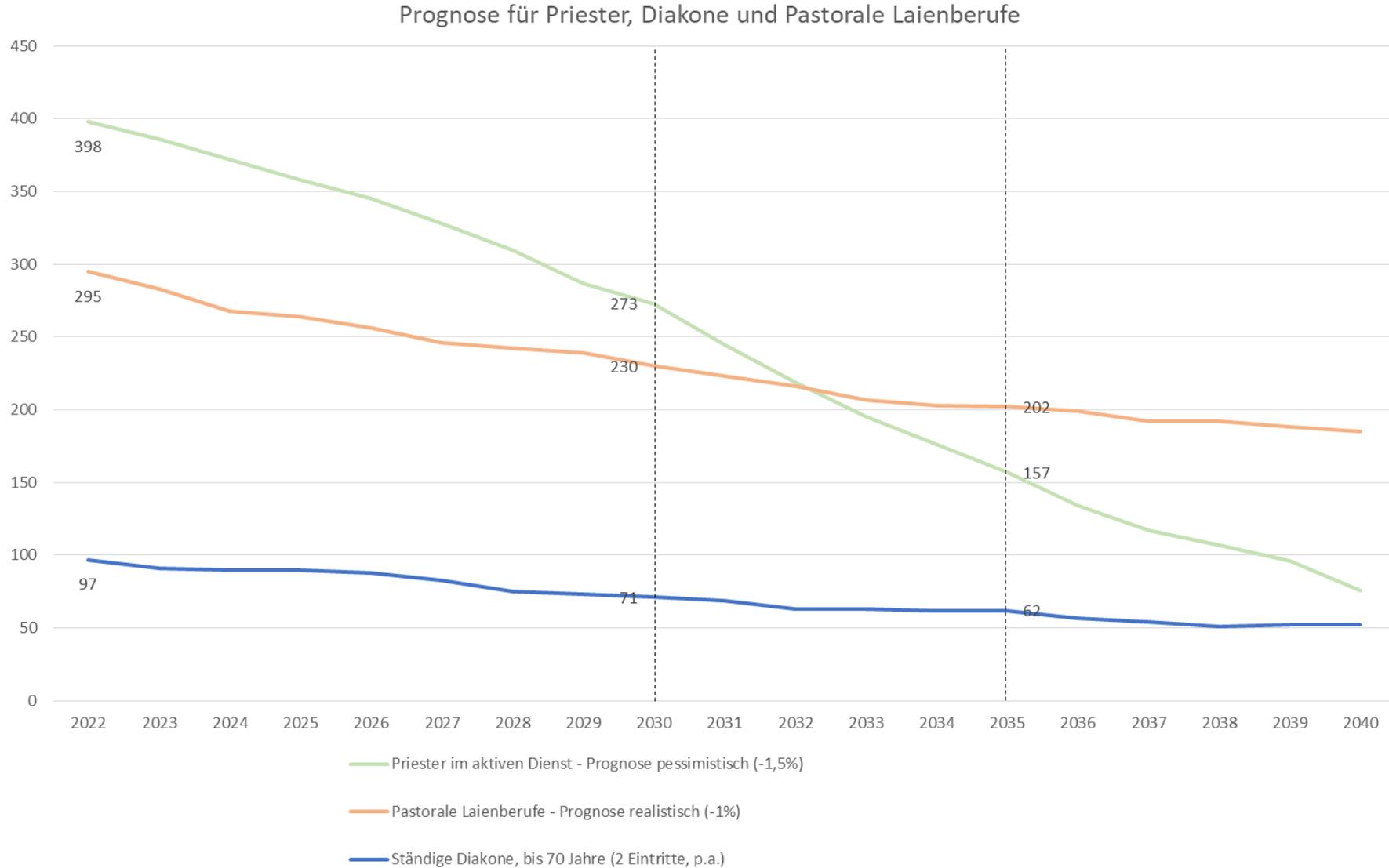
# Ablauf

- Anlass
- Einführung ins Thema
- Arbeit in Kleingruppen
- Resonanzen im Plenum
- Abschluss



# Einsatzplan für Pastorales Personal Prognose und Auswirkungen

# 1. Aktuelle Personalprognose



## 2. Vielfalt an Ressourcenprofilen und an Charismen / Potenzialen

- Aufgrund valider Hochrechnung können wir davon ausgehen, dass wir im Jahr 2035 noch 350 Seelsorgende im Hauptberuf (Priester, Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten) haben werden.
- Unter den 350 Personen werden alle Ressourcenprofile vertreten sein und auch eine Bandbreite unterschiedlicher Potentiale / Charismen.

### 3. Was folgt daraus für den künftigen Personaleinsatz?

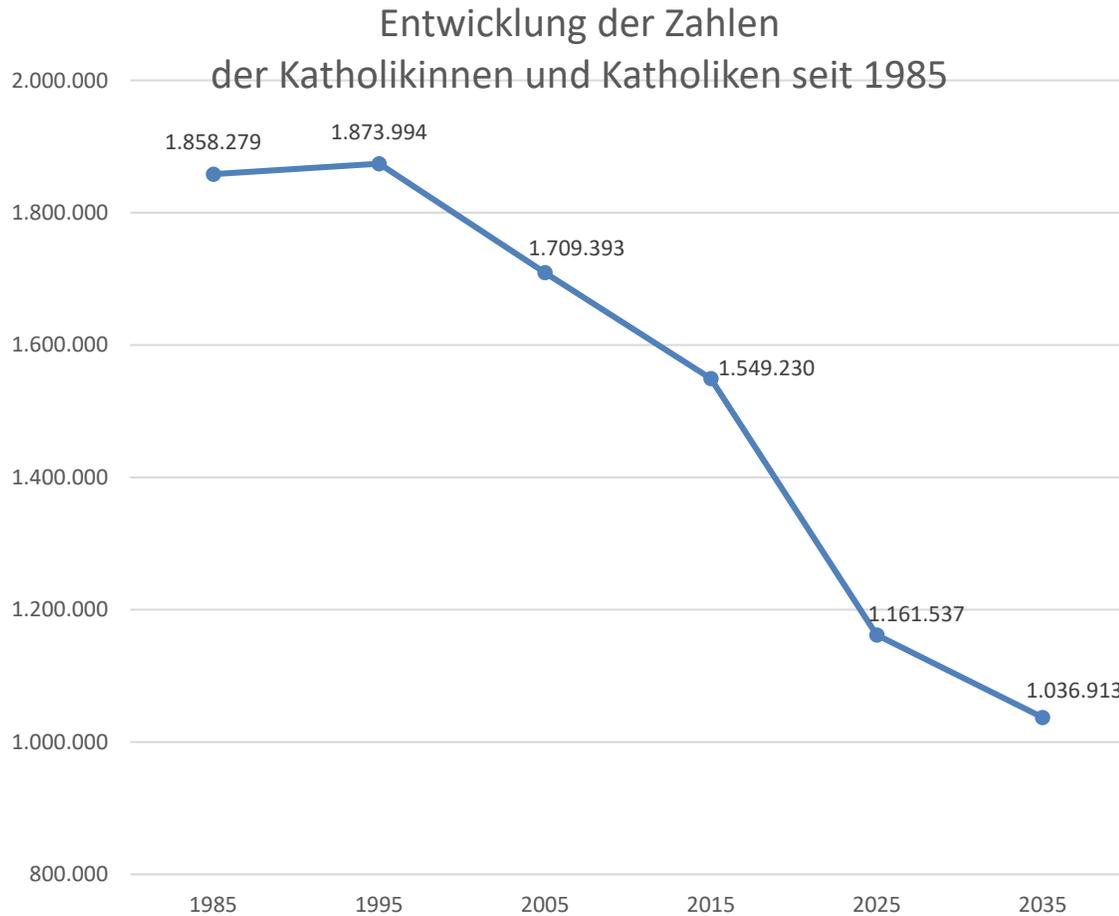
- Der Einsatz von Seelsorgerinnen und Seelsorgern erfolgt auch in Zukunft **in Pastoralteams**.
- In Pastoralteams kommen zusammen:
  - **unterschiedliche Berufsgruppen**
  - **unterschiedliche Ressourcenprofile**
- Funktionale Teams, die arbeitsteilig arbeiten können, bestehen aus **4 – 8 Personen**.
- Pastoralteams werden **an territorialen Pastoralen Zentren** (in der Fläche) und **an inhaltlich-thematischen „Bistumsorten“** (Bsp: Hardehausen) eingesetzt.

# Zwischenfazit

- Die prognostizierte Zahl der Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Entwicklung der Teams, all das lässt sich nur schwer in Einklang bringen mit der aktuellen Struktur bei uns im Erzbistum.
- Es bleibt die Herausforderung bestehen, wie wir zukünftig einen Einsatz für das pastorale Personal im Erzbistum Paderborn beschreiben, der **realistisch, attraktiv und funktionierend** ist,
  - für die Menschen in unserem Bistum,
  - für die Seelsorgerinnen und Seelsorger in unserem Bistum
  - für die Leitungsverantwortlichen in unserem Bistum

# Finanzierung des pastoralen Personals

# Entwicklungen



## Prognose der Kircheneinkommenssteuer:

*Aufgrund der Entwicklungen der vergangenen Jahre (Kirchenaustritte, deutlicher Rückgang der Taufen, ...) sind die Einnahmen durch die Kirchensteuern dauerhaft sinkend.*

## Was haben wir in der Vergangenheit getan:

Einstellung von Verwaltungsleitenden /  
Verwaltungsreferentinnen und Verwaltungsreferenten zur  
Entlastung des pastoralen Personals / Ehrenamts

# Zukunft der Pastoral

# 1. Ehrenamt - Hauptamt

- Ehrenamtliches Engagement ist die Zukunftsfrage für die Kirchenentwicklung
- Vorrang von Eigenverantwortung und Selbstorganisation
- Doppelrolle der Hauptberuflichen:
  - Eigene Seelsorgedienste an bestimmten Stellen und Orten
  - Übergabe von Engagementfeldern an Ehrenamtliche mit deutlicher:
    - Rollenänderung: Eigene Zurücknahme, Freiraum ermöglichen, begleiten und unterstützen, Zusammenarbeit auf Augenhöhe
    - Engagementförderung muss deutlich differenzierter und lebensweltbezogener werden

## 2. kategorial – territorial

- Die Unterscheidung zwischen kategorialer Seelsorge (Bsp. JVA, Krankenhaus) und territorialer Seelsorge (Pastorale Räume, Dekanate) verschwimmt
- Es bedarf einer Neuausrichtung des Miteinanders der Dienste und fordert uns zu schwierigen Entscheidungen heraus
- Auch hier: Verbindung zwischen Hauptberuf und Ehrenamt
  
- Die „Verteilung“ des Pastoralen Personals muss neu und kreativ gedacht werden.

## 4. Zentren und besondere Bistumsorte

- Es wird nicht mehr alles überall stattfinden (Bsp: Firmung, Jugendgottesdienste)
- Zentren: in der Fläche  
(verlässlich anzutreffende Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, Sakramente, ...)
- Bistumsorte: mit besonderer Ausrichtung (Bsp: Wallfahrt Werl, Tabor)

- Welche Kompetenzen brauchen die Hauptamtlichen zukünftig in der Pastoral?
- Wie kann das Zusammenwirken von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen zukünftig aussehen?
- Wozu braucht es zukünftig hauptamtliches Personal, wozu nicht?
- Was braucht es für einen zukünftigen Einsatz des hauptamtlichen Personals?
- Was braucht es zur Klärung auf dem Weg dahin?

- Auswertung der Ergebnisse des Tages des Pastoralen Personals.
- Es folgen weitere Gesprächsformate zum Einsatzplan.
- Anfang 2025, nach Beendigung der Besuche in den Dekanaten durch den Erzbischof und den übrigen Gesprächsformaten, wird es finale Empfehlungen an den Erzbischof zur Konkretisierung des Einsatzplanes geben.